



Hausener Woche

Amtsblatt sowie Mitteilungen und Informationen aus dem Hausener Ortsgeschehen

Erscheint wöchentlich
Verteilung kostenlos an alle Haushalte
der Gemeinde Hausen im Wiesental

Auflage: 1150
Verteilung: Donnerstag/Freitag für die nächstfolgende KW
Ausgabe 41/21 Freitag, 12. November 2021

aus dem Inhalt:

Wichtige Termine
und Telefonnummern

amtliche Mitteilungen

Kirchliche Nachrichten
und Termine

Impressum:

Die "Hausener Woche"
ist das amtliche
Bekanntmachungsor-
gan der Gemeinde
Hausen i.W.

Verantwortlich i.S.
d.P für den amtlichen
Teil: GV Hausen, BM.
Martin Bühler, für den
allgemeinen Informa-
tionsteil und Inserate:
Print + Picture UG
Schlierbachstr. 2,
79650 Schopfheim,
GF. Wolfgang Aleth

Verteilung: Wöchen-
tlich an alle Haushalte
Hausens, Auflage
1150.

Verantwortlich für
Druck, Verteilung, red.
Bearbeitung, Anzei-
genredaktion:
Print+Picture UG
haftungsbeschränkt,
Schlierbachstr. 2,
79650 Schopfheim
Telefon: 07622/1535
Mobil 0163 4252 118
Fax: +49 321 2253 2321
E-Mail:
printundpicture@gmx.de

Der Abdruck zur Ver-
öffentlichung an die
Redaktion gegeben-
er Beiträge im nicht
amtlichen Teil erfolgt
grundsätzlich ohne
Gewähr.

Anzeigen- und Redak-
tionsschluß: Dienstag
12 Uhr für die laufende
Woche. Verteilung
Donnerstag/Freitag

Anzeigen- und Red.-
schluß für Farbdruck,
nur begrenzt möglich:
Montag, 18 Uhr

TOTENGEDENKEN ZUM VOLKSTRAUERTAG am 14. November 2021

Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Pandemie wird keine öffentliche Gedenkveranstaltung abgehalten. Ich werde den Kranz zum Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt ohne Öffentlichkeitsbeteiligung auf dem Friedhof am Ehrenmal niederlegen.



Wir denken heute

an die Opfer von Gewalt und Krieg, an Kinder, Frauen und Männer aller Völker.

Wir gedenken

der Soldaten, die in den Weltkriegen starben, der Menschen, die durch Kriegshandlungen oder danach in Gefangenschaft, als Vertriebene und Flüchtlinge ihr Leben verloren.

Wir gedenken derer,

die verfolgt und getötet wurden, weil sie einem anderen Volk angehörten, einer anderen Rasse zugerechnet wurden oder deren Leben wegen einer Krankheit oder Behinderung als lebensunwert bezeichnet wurde.

Wir gedenken derer,

die ums Leben kamen, weil sie Widerstand gegen Gewaltherrschaft geleistet haben und derer, die den Tod fanden, weil sie an ihrer Überzeugung oder an ihrem Glauben festhielten.

Wir trauern

um die Opfer der Kriege und Bürgerkriege unserer Tage, um die Opfer von Terrorismus und politischer Verfolgung, um die Bundeswehrsoldaten und anderen Einsatzkräfte, die im Auslandseinsatz ihr Leben verloren.

Wir gedenken heute auch derer,

die in diesem Jahr bei uns durch Hass und Gewalt gegen Fremde und Schwache Opfer geworden sind.

Wir trauern

mit den Müttern und mit allen, die Leid tragen um die Toten. Aber unser Leben steht im Zeichen der Hoffnung auf Versöhnung unter den Menschen und Völkern, und unsere Verantwortung gilt dem Frieden unter den Menschen zu Hause und in der ganzen Welt.

Vor 76 Jahren endete der Zweite Weltkrieg. Die Bilanz des Krieges war erschütternd, zwischen 60 und 70 Millionen Menschen starben. Deutschland und Europa lagen in Trümmern. Die Toten und der Schrecken des Krieges sind nicht vergessen. Sie mahnen uns noch heute, füreinander einzustehen, miteinander achtsam umzugehen und aufeinander Rücksicht zu nehmen.

Martin Bühler
Bürgermeister

VOLKSTRAUERTAG



Bild: Ehrenmal auf dem Friedhof in Hausen im Wiesental. Eingraviert sind die Namen der gefallenen und vermissten Hausener Männer und auch einer Frau der beiden Weltkriege, die im Dorfleben einfach „fehlten“ und unersetzbar waren und sind. Fast alle Familien waren betroffen, manche auch mit mehreren Gefallenen.

Hinter folgenden Namen stehen Menschen und Schicksale.

Gefallen

1914 Asal Ernst, **Albietz** Georg, **Maier** Karl, **Philipp** Karl, **Rack** Ernst, **Sutter** Gustav, **Schmidt** Gustav. **1915 Bernauer** Albert, **Blaznik** Josef, **Minut** Ernst, **Sutter** Hermann, **Thoma** Alfred, **Wagner** Otto. **1916 Arnold** Friedrich, **Emmenegger** Adolf, **Eichin** Wilhelm, **Kunkel** Johann, **Müller** Josef, **Gerstmann** Adolf, **Röther** Albert, **Roths** Max. **1917 Asal** Albert, **Bernhard** Willy, **Hugel** Franz, **Müller** Eduard, **Roths** August, **Röther** Georg, **Schmidt** Ernst, **Schneider** Otto, **Vogt** Albert. **1918 Falger** Gustav, **Greiner** Wilhelm, **Hug** Albert, **Hug** Karl, **Jakobi** Friedrich, **Maier** August, **Röther** Emil, **Raab** August, **Schmidt** Ernst, **Währer** Heinrich, **Wetzel** Fritz, **Zanettin** Anton

1914 Vermisst 1918

Brunner Wilhelm, **Brunner** Karl, **Hug** Adolf, **Zäh** Ernst, **Metzger** Karl

Gefallen

1940 Brunner Max, **Klemm** Fritz. **1941 Brunner** Otto, **Dreikluft** Gerhard, **Hutt** Adolf, **Minut** Gustav, **Schleith** Walter, **Schleith** Theodor, **Timeus** Ludwig, **Trefzer** Karl. **1942 Brunner** Josef, **Brunner** Theodor, **Breunig** Hermann, **Hug** Erwin, **Hug** Karl, **Kohlbrenner** Friedrich, **Klinge** Horst, **Lauber** Josef, **Maier** Ernst, **Oehme** Herbert, **Röther** Gerhard, **Seither** Walter, **Ostertag** Eduard, **Wassmer** Erhard. **1943 Brunner** Emil, **Ostertag** Josef, **Butz** Karl, **Göpp** Kamil, **Hug** Wilhelm, **Rauch** Hans, **Philipp** Walter, **Lais** Maximilian, **Noe** Richard, **Wagner** Otto, **Trefzer** Theodor, **Schleith** Karlheinz, **Trefzer** Wilhelm, **Weniger** Hermann, **Wenzel** Dieter. **1944 Brunner** Otto, **Faller** Friedrich, **Lauber** Emil, **Leus** Oskar, **Homberger** Fritz, **Hug** Hans, **Flöh** Wilhelm, **Leser** Eugen, **Merten** Otto, **Roths** Gerhard, **Maurer** Ernst, **Ressel** Hans, **Salewski** Albert, **Seitzinger** Friedrich, **Schleith** Hans, **Vabank** Alois, **Würger** Wilhelm, **Walter** Horst. **1945 Behringer** Fritz, **Butz** Josef, **Blank** Heinz, **Dörflinger** Rudolf, **Dietsche** Anton, **Lenz** Karl, **Hug** Johann Jakob, **Marakutti** Gerhard, **Minut** Wilhelm, **Röther** Wilhelm, **Trefzer** Robert, **Vogel** Jakob, **Vogt** Emil, **Schiefelbein** Otto. **1946-1950 Weiss** Friedrich, **Vogel** Albert, **Lenz** Hans

1939 Zivilopfer 1945

Behringer Barbara, **Hauser** Albert, **Flier** Benno, **Voigt** Josef

1939 Vermisst 1945

Asal Fritz, **Asal** Karl, **Allmannsberger** Ludwig, **Albietz** Adolf, **Behringer** Ernst, **Bühler** Johann, **Butschar** Anton, **Clysters** Eberhard, **Dreikluft** Helmut, **Flier** Heinz, **Grether** Robert, **Hauser** Albert, **Hofmann** Rudolf, **Holland** Hermann, **Hurter** Willy, **Kiefer** Franz, **Lauber** Johann, **Jahr** Rudolf, **Müller** Otto, **Meier** Artur, **Merten** Peter, **Unger** Friedrich, **Reinke** Kurt, **Richert** Karl, **Spiering** Walter, **Wieland** Maximilian, **Währer** Arwit

Martin Bühler
Bürgermeister

Notrufnummern, Bereitschaftsdienste, wichtige Rufnummern

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag, Dienstag, Donnerstag	8 - 12 Uhr
Mittwoch	14 - 18 Uhr
Freitag	7 - 12 Uhr

Eintritt nur nach vorheriger Terminvereinbarung

Landesapothekerkammer Baden-Württemberg, Villastr. 1, 70190 Stuttgart

Stand: 10.11.2021 08:23 Uhr

Notdienstplan vom 15.11.2021 bis 21.11.2021 für 114 - Bad Säckingen-Schopfheim

Montag, 15.11.2021:	
Hirsch-Apotheke Schopfheim Hebelstr. 9, 79650 Schopfheim	Tel.: 07622 - 76 55 Mo. 08:30 bis Di. 08:30 Uhr
Dienstag, 16.11.2021:	
Bad-Apotheke Maulburg Hauptstr. 43, 79689 Maulburg	Tel.: 07622 - 67 41 60 Di. 08:30 bis Mi. 08:30 Uhr
Mittwoch, 17.11.2021:	
Schwarzwald-Apotheke Bad Säckingen Schützenstr. 16, 79713 Bad Säckingen	Tel.: 07761 - 73 21 Mi. 08:30 bis Do. 08:30 Uhr
Donnerstag, 18.11.2021:	
Bahnhof-Apotheke Schopfheim Scheffelstr. 12, 79650 Schopfheim	Tel.: 07622 - 81 34 Do. 08:30 bis Fr. 08:30 Uhr
Freitag, 19.11.2021:	
Stadt-Apotheke Wehr Hauptstr. 69, 79664 Wehr, Baden	Tel.: 07762 - 5 22 80 Fr. 08:30 bis Sa. 08:30 Uhr
Samstag, 20.11.2021:	
Wiesental-Apotheke Zell Schopfheimer Str. 5, 79669 Zell im Wiesental	Tel.: 07625 - 9 26 20 Sa. 08:30 bis So. 08:30 Uhr
Sonntag, 21.11.2021:	
Apotheke am Wehrhof Hauptstr. 4-6, 79664 Wehr, Baden	Tel.: 07762 - 7 08 97 46 So. 08:30 bis Mo. 08:30 Uhr

Recycling-Hof Schopfheim, Lusing 10

Es werden folgende Wertstoffe angenommen:

Sortenreines Papier (ungebündelt), Mischpapier (ungebündelt), Kartonage, Hohlglas, Altmetall, Aluminium, Möbelholz, Elektronikschrott, Haushaltsbatterien, Sanitärkeramik, Altkleider. Öffnungszeiten: Di 8-12 Uhr, Mi. 14-17 Uhr, Do 14-17 Uhr, Sa 8-14 Uhr.

Recyclinghof Zell, Riedicher Straße 17

Dienstag 09:00 - 12:00 Samstag 09:00 - 13:00
Mittwoch 17:00 - 19:00

Aufgrund einer internen Veranstaltung hat die Deponie Scheinberg am Freitag, 12.11.2021, nur von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Die Abfallwirtschaft bittet um entsprechende Beachtung

**Donnerstag, 18. November 2021
Biotonne**



Flüchtlingsbetreuung Hausen im Wiesental

Caritas Flüchtlingsbetreuung

**Wehrerstraße 5
79650 Schopfheim**

Christine Scheller mob. 0151 6161 7795

e-mail: christine.scheller@caritas-loerrach.de

Moevi Akue mob. 0151 6161 7726

Te. 07621 410-5463

e-mail: moevikonto.akue@caritas-loerrach.de

Sprechstunde: mittwochs zwischen 14.00 und 16.00 Uhr
nach Terminabsprache

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst im Landkreis Lörrach

Teilweise gab es in der Vergangenheit für die augen-, kinder- und HNO-ärztlichen Notfalldienste noch 0180er Rufnummern. Diese werden ab sofort über die bundesweite Rufnummer 116117 für den ärztlichen Bereitschaftsdienst vermittelt. Anruf ist kostenlos. Öffnungszeiten der Notfallpraxis in Schopfheim: Kreiskrankenhaus Schopfheim Schwarzwaldstr. 40 79650 Schopfheim. Öffnungszeiten Sa, So und an Feiertagen 9 – 13 Uhr und 16 – 19 Uhr. Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da, den Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Polizei/Notruf	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Krankentransport	19222
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:	0180322255535
Gas	66 90 86
Energiedienst AG Service-Nr.	07623 92-1800
Störungs-Nr.	07623 92-1818
Diakonisches Werk Schopfheim kirchl.	
Sozialarbeit, allg. Lebensberatung, Sozialberatung	2720
Zeugenhilfe (Opfer-Zeugenbetreuung)	
LG Waldshut-Tiengen	07751/881 309
Krankenhaus Schopfheim	395-0
Giftnotruf Freiburg	0761/270-4361
Drogen- Jugendberatung	07621/2085
Telefon-Seelsorge	0800/1110111
Hospizgruppe Schopfheim: Ehrenamtliche Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen, Entlastung der Angehörigen. Sie erreichen uns unter der Tel.-Nr	07622-697596-0
e-mail: hospiz-schopfheim@gmx.de	
Bereitschaftsdienst Tierärzte: Für Notfälle außerhalb der Sprechzeiten an Werktagen / Feiertagen und Wochenenden sind die erreichbaren Praxen und Kliniken auf www.tiernotdienst-loerrach.de aufgeführt und über die zentrale Notdienstnummer	
07621 3528 zu erreichen	
DRK: Menue-Service (Mahlzeitend. Tiefkühlfrisch)	07621 / 151549

I-punkt der Fritz-Berger-Stiftung Zell im Wiesental:

Bürgerheim, Hans-Fräulin-Platz 2 07625 / 9188775

Mittwochs von 9 bis 13 Uhr

Rechtliche Betreuungen/SKM 07622/671717-0

Kinder-Jugendtelefon

(Mo-Fr 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr kostenlos) 0800 / 1110333

Kinderschutzbund Schopfheim Büro: Mo,

Mi, Do, Fr v. 9-11 Uhr, psych. Beratung von

Kindern, Jugendlichen und Eltern, Tagesmütter-

und Babysittervermittlung 63929

Polizeirevier Schopfheim 66698-0

Psychologische Beratungsstelle 5800

Zufluchtsort für mißhandelte Frauen und

ihre Kinder, Tag und Nacht erreichbar unter: 07621/49325

Caritasverband für den Landkreis Lörrach e.V.:

Demenzberatungsstelle, Graziella Scholer,

Haagenerstraße 15a, 79539 Lörrach, 07621/9275-21

Häuslicher Betreuungsdienst und Betreuungsgruppen für Men-

schen mit Demenz, Carola Behringer, Haagenerstraße 15a,

79539 Lörrach, 07621/9275-25

CURARE gGmbH Ambulante Dienste des Evang. Sozialwerks

Wiesental e.V. in Schopfheim & Umgebung Tel.: 07622 3900-138

info@curare-wiesental.de www.curare-wiesental.de

Blaues Kreuz LörrachBeratung und Selbsthilfegruppen für Men-

schen mit Alkoholproblemen und deren Angehörige

Pestalozzistr.11, 79540 Lörrach-StettenAnmeldung über Tel.

07621 / 44612 oder Mail: regiopsbloew@web.de

Einladung zur nicht-öffentlichen Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Hausen im Wiesental

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Hausen im Wiesental, d.h. alle Eigentümer von Grundflächen eines gemeinschaftlichen Jagdbezirkes auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, werden hiermit zur nichtöffentlichen Jagdgenossenschaftsversammlung **am Mittwoch, den 01.12.2021, um 18.00 Uhr in den Feuerwehrraum der Gemeinde Hausen, Bahnhofstraße 9, 79688 Hausen im Wiesental** eingeladen.

Die Zugehörigkeit zur Jagdgenossenschaft Hausen im Wiesental ergibt sich aus dem Verzeichnis der Jagdgenossen (Jagdverzeichnis). Das Verzeichnis kann von den Jagdgenossen im Rathaus Hausen, Bahnhofstraße 9, 79688 Hausen im Wiesental, Zimmer 1, eingesehen werden. Die Jagdgenossen haben sich durch Personalausweis auszuweisen. Eigentümer von Grundflächen, auf denen die Jagd ruht oder aus sonstigen Gründen nicht ausgeübt werden darf, gehören der Jagdgenossenschaft nicht an. Jeder Jagdgenosse kann sein Stimmrecht durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter ausüben. Entsprechende Nachweise sind vorzulegen. (Für Grundstücke mit mehreren Eigentümern sind für jeden nicht anwesenden Eigentümer entsprechende schriftliche Vollmachten vorzulegen). Jeder anwesende Jagdgenosse kann höchstens 5 abwesende Jagdgenossen vertreten.

Es gelten die zum Zeitpunkt der Sitzung aktuell gültigen Vorschriften der Corona Verordnung des Landes Baden-Württemberg.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Versammlungsleiter
2. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung
3. Feststellung der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen und der durch diese gehaltenen Flächen
4. Beratung und Beschlussfassung über die zukünftige Selbstverwaltung der Jagdgenossenschaft oder die erneute Übertragung der Verwaltung auf den Gemeinderat für 6 Jahre gemäß § 15 Abs. 7 i.V.m. § 17 Abs. 4JWMG
5. Beratung und Beschlussfassung über die Satzung der Jagdgenossenschaft
6. Verschiedenes

Wir bitten Sie um **vorherige Anmeldung der Teilnahme an der Versammlung bis spätestens zum 26. November 2021**. Die Abstandsregel von 1,5 Metern bitten wir bei der Teilnahme ebenso zu beachten, wie die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung (medizinische Maske) während der gesamten Veranstaltung.

Hausen im Wiesental, den 12 November 2021,

Martin Bühler Bürgermeister

Informationen der Gemeindeeinrichtungen

Gemeindeverwaltung

Öffentliche Zahlungsaufforderung

Am 15. November 2021 sind zur Zahlung fällig:

1. Grundsteuer 2021 – 4. Rate
2. Gewerbesteuer 2021 – Vorauszahlung 4. Rate

Die zu entrichtenden **Beträge** sind aus dem **jeweils zuletzt ergangenen Steuerbescheid ersichtlich**.

Wir bitten den Zahlungstermin einzuhalten. Die Gemeindekasse ist nach Ablauf der Frist verpflichtet die gesetzlichen Säumniszuschläge und gegebenenfalls Betriebskosten zu erheben.

Diese Zahlungsaufforderung gilt als öffentliche Mahnung

(§ 14 Abs. 2 Landesverwaltungsvollstreckungsgesetz).

Persönliche Erinnerung erfolgt nicht. Auf die Möglichkeit des Einzugsverfahrens wird hingewiesen.

Veranstaltungen

Bis auf weiteres keine Bekanntgabe geplanter Veranstaltungen

Kulturelles:



**Öffnungszeiten: Feb. bis Dez.: Mittwoch, Samstag und Sonntag:
13.30 - 17.00 Uhr Info unter 07622 687323**

Folgende zusätzliche Angebote können wir Ihnen und Ihren Besucherinnen und Besuchern anbieten:

Führungen: durch das Museum für Gruppen ab 10 Personen , Info unter 07622 687323
Museumspass: berechtigt zum Eintritt in über 300 Museen, Schlösser und Gärten. Bis 5 Kinder können umsonst mitgenommen werden.

Geschenkgutscheine: für Eintritte und Führungen ins Literaturmuseum

Ende des amtlichen Teils

Aus der Gemeinde



Aktueller Baufortschritt des Pflegeheims „Haus an der Wiese“ in Hausen i. W.

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bauarbeiten zum Neubau des Pflegeheims „Haus an der Wiese“ mit integrierter Tagespflege sowie einem Begegnungscafé schreiten weiter gut voran. Wir rechnen derzeit mit einer Eröffnung im Spätsommer 2022.

Die Rohbauarbeiten sind nun größtenteils abgeschlossen, sodass nun mit dem Innenausbau begonnen werden kann. Derzeit wird das Dach abgedichtet und die Fenster werden eingebaut.

Leider kam es in den letzten Wochen zu erheblichen Beeinträchtigungen für die Anwohner*innen, insbesondere durch die Erschließungsarbeiten, bei denen die Straße geöffnet werden musste, wofür wir uns an dieser Stelle entschuldigen möchten.

Wir wünschen Ihnen einen goldenen Herbst - Bleiben Sie gesund!

Für das Team des Eigenbetriebs Heime Landkreis Lörrach

Reinhard Heichel
Betriebsleitung



Entwurf Pflegeheim Hausen i. W.



Bild vom 28.10.2021

Öffnungszeiten Musikschulbüro ab 08.11.2021:

Mo-Do 09:00-12:00 Uhr und mittwochs zusätzlich von 14:00-16:00 Uhr.
Termine nach vorheriger Vereinbarung.

Unterricht:

Zutritt für Schüler mit Schultest;
Erziehungsberechtigte zum Bringen und Holen mit Mund-/Nasenschutz möglich.

Bei Aufenthalt im Gebäude ist PCR-Test Pflicht.

Vereine berichten

Schwarzwaldverein



FC Hausen Ergebnisse und Vorschau

Ergebnisse

Samstag, 06.11.2021	13:00	1. Kreisliga (A)	
C-Jugend 2		SG Wehratal	1:2
Samstag, 06.11.2021	16:00	Bezirksliga	
B-Jugend		SG FC Wehr	2:5
Samstag, 06.11.2021	18:00	Bezirksliga	
Damen 2		SV Todtnau	0:6
Sonntag, 07.11.2021	11:00	3. Kreisliga (C)	
SG Steina-Schlüchttal		B-Juniorinnen	1:4
Sonntag, 07.11.2021	11:00	Bezirksliga	
TuS Lörrach-Stetten 3		Herren 2	3:5
Sonntag, 07.11.2021	15:00	Verbandsliga	
FC Wittlingen		Damen 1	3:1

Die nächsten Spiele

Samstag, 13.11.2021	11:30	Bezirksliga	
C-Jugend		SG Steinen-Höllstein	
Samstag, 13.11.2021	13:00	1. Kreisliga (A)	
D-Jugend		SG Wehratal	
Samstag, 13.11.2021	13:30	1. Kreisliga (A)	
SG Wiesental		C-Jugend 2	
Samstag, 13.11.2021	16:00	1. Kreisliga (A)	
SV Todtnau		B-Juniorinnen	
Samstag, 13.11.2021	16:00	Bezirksliga	
SG Klettgau		B-Jugend	
Samstag, 13.11.2021	18:00	3. Kreisliga (C)	
Herren 2		SC Minseln	
Sonntag, 14.11.2021	13:00	Bezirksliga	
SG Zell		SV Schopfheim	
Sonntag, 14.11.2021	13:00	1. Kreisliga (A)	
SV Todtnau		Herren 1	
Sonntag, 14.11.2021	15:00	Verbandsliga	
Damen 1		VfB Unzthurst	

Nächste Sonntagswanderung: Jahres-Abschlusswanderung

Wann: Samstag, den 04.12.21
Wanderstrecke: Eine Wanderung nach Zell und zurück mit Einkehr in der Pizzeria Escopazzo' in Zell.

Sollte der Rückweg für einige Wanderer zu viel sein, besteht die Möglichkeit mit einem Miet-Bus nach Hausen zurück zu fahren.

Abmarsch: 10:45 Uhr, am Adlerbrunnen.

Anmeldung bei: Julia Pohl, Tel. 37 29

ACHTUNG: Anmeldung zwingend erforderlich bis Mittwoch, den 01.12.21 !!

Sonstiges: Absage Jahresabschluss der Ortsgruppe

Leider müssen wir den Jahresabschluss auch in diesem Jahr aufgrund der aktuellen Corona-Bedingungen absagen. Es ist uns nicht gestattet mit den entsprechenden Personenzahlen den Veranstaltungsort zu betreten. Schauen wir positiv auf das Jahr 2021 und gehen davon aus, dass wir die Veranstaltung dann durchführen können.

Ulrich Wagner

Anzeige

*Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig. Erzählt von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.*

Danksagung

Markus Greiner

* 27. 11. 1959 † 18.10. 2021

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

Ein besonderer Dank gilt:

allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben

Frau Pfarrerin Krumm für die einfühlsame Gestaltung der Abschiedsfeier

Klinge Bestattungen

Herrn Dr. Mularski mit Team

seinen Arbeitskolleginnen/ -kollegen und der gesamten Firma Mahle

Hausen im Wiesental, im November 2021

In stiller Trauer

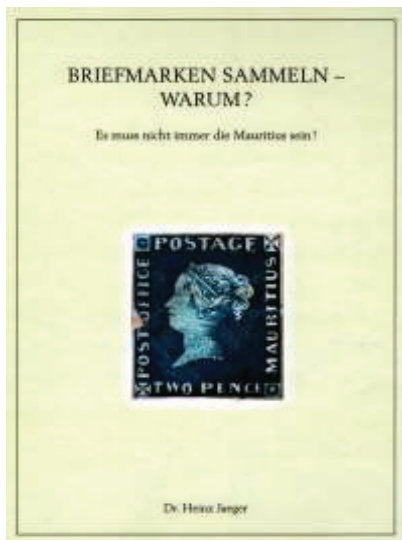
Ilona Greiner

Marco und Lisa Greiner

Recherchiert und aufbereitet werden die Folgen zu diesem Thema vom Hausener Heimatforscher und Philatelisten Elmar Vogt, lesen Sie heute Folge 61

Geschichte(n) aus dem Gemeindearchiv, Hebelhaus/Literaturmuseum und der Ortsgeschichte (61)

Briefmarken sammeln – Warum? - Eine philatelistische Weltreise



Der Autor
Dr. Heinz Jaeger
(re.) neben
Bürgermeister
Karl Heinz Vogt
bei der offiziellen
Übergabe der
J. P. Hebel-
Briefmarke am
16. April 1985 im
Hebelhaus in
Hausen im
Wiesental

Bildvorlagen:
© Firma Heinrich
Köhler, Wiesbaden,
und elv

In der vorliegenden Publikation sind mehr Informationen zum Thema zu finden, als der Leser wohl auf den ersten Blick vermuten wird.

Gefragt, was Ihnen zum Thema Briefmarkensammeln einfällt, antworten viele Menschen: die „Blaue Mauritius“ oder in Südbaden in der Grenznähe zur Schweiz: das „Basler Dyybli“.

Das Spezialgebiet des am 8. Mai 1924 in Grafenhausen im Schwarzwald geborenen Autors ist bis heute Baden als klassisches Sammelgebiet geblieben.

Der Autor präsentiert in seinem aktuellen, sehr persönlichen und außergewöhnlichen Buch in 23 Kapiteln was er für bemerkenswert hält - vom Baden-Farbfehldruckbrief über Mini-Briefe bis hin zur Pariser Ballonpost und auch „Grenzporto Riehen/Basel und Badischer Bahnhof Basel, „Französische Besatzungszone“, „Badische Revolution“, „Auswanderung nach Amerika“, „Heimatsammlungen“, „Was ich drüben in Basel notierte“. „Das Bild hat immer das letzte Wort“, konstatiert der französische Philosoph Jacques Derrida. Im vorliegenden Buch haben die Briefmarken und die Dokumente „das letzte Wort“. Dieter Michelson vom Auktionshaus Köhler, der die Entstehung und Entwicklung des Buches mit begleitet hat, ordnet das Werk der „Social Philately“ zu, da dem Autor Dr. Heinz Jaeger stets die soziale Komponente, die Geschichte hinter und besonders in den Briefen jeder Zeit wichtig war und ist: Absender, Adressat, Zeit- und Begleitumstände und eben nicht nur Postgebühren oder Postrouten.

Die Publikation ist eine Werbung, für die Philatelie, für die Begeisterung des Sammelns und Bewahrens sowie des Nicht-Vergessens. Die vorgestellten Themen sind aber auch Mahnmal und Erinnerungen an Zeiten, die glücklicherweise nur noch Geschichte sind.

Erhältlich ist die Publikation zum Preis von 19,90 € bei der Firma Heinrich Köhler GmbH, Wiesbaden, Telefon (06 11) 3 41 49-0 oder E-Mail: info@heinrich-koehler.de (elv)



Evang. Kirchennachrichten Hausen-Raitbach

Wochenspruch:

„Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.“ (2. Korinther 5, 10a)

Offenbar werden

Es klingt zunächst bedrohlich: Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.

Unwillkürlich fühlen wir uns ertappt. Wie oft passiert es uns, dass wir ungünstig und nicht liebevoll voneinander denken. Wie oft nehmen wir uns selber zu wichtig und merken nicht, dass die Themen unseres Nächsten in diesem Moment gerade wichtiger sind? Wie oft reagieren wir empfindlich, überempfindlich, und bilden uns lieber eine schlechte Meinung über jemand anderen, als dass wir ihm und uns beiden Gutes zutrauen!

Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi - für Paulus allerdings, der das schreibt, ist die Erkenntnis eher eine Erleichterung! Vorher schreibt er angesichts zahlreicher körperlicher Gebrechen davon, dass er sich darauf freut, irgendwann in der himmlischen Heimat zu sein. Wir müssen alle offenbar werden ... der Richterstuhl Christi scheint ihm keine Angst zu machen.

Dabei ist Paulus kein lammfrommer Tugendbold und auch kein Gutmensch. Wenn Konflikte da waren, ist er ihnen nicht ausgewichen und hat seinen Teil dazu gegeben. Er war wohl streckenweise auch ein Sturkopf. Trotzdem hat er keine Angst.

Es ist interessant, noch den Vers vorher zu lesen. Da schreibt Paulus: „Darum setzen wir auch unsere Ehre darein, ob wir daheim sind oder in der Fremde, dass wir ihm wohlgefallen.“

Mit „daheim“ und „in der Fremde“ meint er nicht seine Reisetätigkeit. Sondern „daheim“ heißt bei Gott. „In der Fremde“ sind wir seiner Meinung nach, so lange wir auf Erden leben.

Ich finde an der Stelle das Wort „Ehre“ interessant. Modern könnten wir es mit „Selbstwertgefühl“ übersetzen. Wörtlich heißt es „Gewicht“. Welches Gewicht habe ich in meinen Augen, welche Rolle spiele ich, wie wichtig bin ich in den Augen anderer und bei mir selbst – das sind „gewichtige“ Fragen für uns. Woraus beziehe ich meinen Selbstwert, wie stehe ich da?

Für uns spielt dabei eine große Rolle: Wie stehe ich vor anderen da? Paulus sagt: All das soll für mich zweitrangig sein. Ich beziehe mein Selbstwertgefühl daraus, wie ich vor Gott da stehe. Unabhängig davon, welchen Erfolg ich habe und wie viel Menschen in Konfliktfällen auf meiner Seite stehen, unabhängig davon, für wie viele Menschen ich wichtig bin, also Gewicht habe ... Mir ist wichtig, wie ich vor Gott da stehe. Meine Ehre, mein Selbstwertgefühl beziehe ich daraus, dass ich das Gefühl habe, so zu leben, wie es Gott recht ist. Das kann und das will ich versuchen.

Wir müssen alle offenbar werden – das ist für Paulus keine Drohung. Sondern ein Weg zu seiner eigenen inneren Freiheit und Unabhängigkeit. Und zu einem guten Selbstwertgefühl noch dazu.

Ulrike Krumm, Pfarrerin

Gottesdienste – Zeit für Begegnung

Wir feiern unsere Gottesdienste in der Kirche. Zulassungsbeschränkungen gibt es bei Gottesdiensten nicht! Es gelten jedoch die folgenden Corona-Schutzmaßnahmen:

- Die Anwesenheit muss dokumentiert werden.
- Wer nicht in einem gemeinsamen Haushalt lebt, muss 1,5 m Abstand halten.
- Während des Gottesdienstes muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden. Gemeinsames Sprechen und Singen ist aber möglich.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!!

Sonntag, 14. November

19:00 Ev. Kirche in Hausen
Gottesdienst (Prädikantin Antje Böttcher)
Zeitgleich auch Kindergottesdienst!

Mittwoch, 17. November

19:00 Ev. Kirche in Hausen, Buß- und Bettag
Zusammen mit der Evang. Gemeinde Fahrna
(Pfarrerin Ulrike Krumm und Prädikantin Dorothea Schaupp)

Sonntag, 21. November

10:00 Ev. Kirche in Hausen, Ewigkeitssonntag
Gottesdienst (Prädikant Thomas Schell)
mit Gedenken an die Verstorbenen

Sonntag, 28. November

10:00 Ev. Kirche in Hausen, 1. Advent
Gottesdienst (Prädikant Klaus Opitz; die angekündigte Bezirksvisitation ist kurzfristig abgesagt worden.)
Musik: Ljubinka Homolka, Oboe und Brigitte Behringer, Orgel

Kirchliche Nachrichten

Singkreis

Der Singkreis mit seiner neuen Leiterin Frau Ellen Krebs hat eine neue feste Anfangszeit. Er trifft sich ab November an jedem **Dienstag um 18.30 Uhr im Gemeindehaus**. Wir freuen uns über alle, die mitsingen oder einfach mal herein"schnuppern" wollen. Interessierte melden sich bitte bei Frau Ellen Krebs, Tel. Schopfheim 5866.

Hausmeister/in und Kirchendiener/in gesucht

Nach langer treuer und stets äußerst engagierter Tätigkeit in unserer Gemeinde wird Frau Monika Wagner ihre Mitarbeit beenden. Wir suchen einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin zum 01.01.2022. Die Stelle kann entweder auf 450€-Basis oder mit einem etwas umfangreicheren Tätigkeitsgebiet auch als sozialversicherungspflichtige Anstellung besetzt werden. Wir wollen hier möglichst flexibel auf Ihr Interesse eingehen können! Es erwartet Sie eine interessante und vielseitige Arbeit, in der Sie Ihre Selbständigkeit, Zuverlässigkeit und Kommunikationsfähigkeit einbringen können. Interessierte melden sich bitte im Pfarramt unter 2548, bei einem Mitglied des Kirchengemeinderats oder bei Pfarrerin Ulrike Krumm (Kontakt siehe unten).

Audio-Gottesdienste

Weiterhin können Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde www.eki-hausen.de oder direkt unter www.eki-fahrnau-gersbach.de/audio einen von Pfarrerin Ulrike Krumm gestalteten „Audio-Gottesdienst“ mitfeiern. Der Gottesdienst kann jederzeit gehört werden und bleibt die Folgeweche über auf der Homepage eingestellt.

Auch unter www.ekiba.de/kirchebegleitet finden Sie Gottesdienste und Andachten sowie weitere schöne und hilfreiche Impulse für Menschen aller Altersgruppen.

Kirche offen zum Gebet

Die Evangelische Kirche in Hausen ist täglich zwischen 10-18 Uhr zum persönlichen Gebet geöffnet. Auch unser Glockenläuten abends um 19.30 Uhr ist eine Einladung zum Gebet für alle, die von der Pandemie und ihren Auswirkungen besonders betroffen sind.

Gruppen und Angebote

Bitte beachten: In der Warnstufe müssen alle Teilnehmenden von Gruppen und anderen Veranstaltungen, sofern sie nicht vollständig geimpft oder genesen sind, einen PCR-Test vorlegen, der nicht älter als 48 Stunden sein darf. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Montag, 15.11.2021

14-17 Uhr Einzelgespräche für seelisch belastete und erkrankte Menschen und ihre Angehörige mit Herrn Berthold Bausch: Tel. 0151-67729 792; Fax: 07622-667920; Email: berthold.bausch@freenet.de

Die persönlichen Beratungsgespräche finden im Ev. Gemeindehaus von 14 bis 17 Uhr unter Einhaltung der Coronaregeln statt. Bitte melden Sie sich vorab telefonisch an!

Mittwoch, 17.11.2021

10 Uhr Bibelkreis im Gemeindehaus. Interessierte sind sehr herzlich willkommen und können einfach vorbeischaun. Ein 3G-Nachweis ist erforderlich. Kontakt Frau Ketterer, Tel. 6677 843 und Frau Heneka, Tel. 90 35 181

Freitag, 19.11.2021

9.30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus. Ein 3G-Nachweis ist erforderlich. Gerne können Sie herein schnuppern. Ein 3G-Nachweis ist erforderlich. Kontakt: Frau Rose, Tel. 69 19 718.

Pfarrsekretariat-Öffnungszeiten:

Dienstag 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr und Freitag 9:30 bis 11:30 Uhr
Zur Zeit ist das Pfarrbüro nur freitags besetzt!

Ev. Pfarramt, Hebelstraße 17a / Telefon: 07622 - 25 48 / E-Mail-Adresse: hausen@kbz.ekiba.de
Zuständig für die vakante Pfarrstelle ist Frau Pfarrerin Ulrike Krumm aus Fahrnau. Sie ist erreichbar per E-Mail unter ulrike.krumm@kbz.ekiba.de und per Telefon unter 07622-67 22 663.

Kirchliche Nachrichten



Kath. Kirchennachrichten Hausen-Raitbach

Sonntag, 14.11.2021 33. Sonntag im Jahreskreis

Hausen 09:00 Uhr Eucharistiefeier / Pfarrer Latzel

Montag, 15.11.2021

Hausen 18:00 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 16.11.2021

Hausen 18:00 Uhr Rosenkranz

Mittwoch, 17.11.2021

Hausen 18:00 Uhr Rosenkranz

Donnerstag, 18.11.2021

Hausen 18:00 Uhr Rosenkranz

Freitag, 19.11.2021

Hausen 18:00 Uhr Rosenkranz

Sonntag, 21.11.2021 Christkönigssonntag

Hausen 09:00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier / Herr Rettig

Für die Mitfeier der Gottesdienste in unseren Kirchen müssen alle Mitfeierenden den vorgeschriebenen Mindestabstand wahren, ihre Kontaktdaten angeben und während des Gottesdienstes einen medizinischen Nasen-Mund-Schutz/ FFP2-Masken tragen. Mit Erkältungssymptomen können sie nicht am Gottesdienst teilnehmen. Wir danken für Ihr Verständnis.

Erwachsenenbildungswerk Mittleres Wiesental

Vortrag zum Thema: Medien in der Familie – Fluch oder Segen?

Dienstag, 23. November, 20 Uhr, Kath. Gemeindehaus Schopfheim, Adolf-Müller-Str. 10a

Medien spielen im Leben zunehmend bereits im frühkindlichen Alter eine Rolle. Eltern sind aber häufig unsicher, in welcher Form oder in welchem Umfang die Nutzung von Medien für ihre Kinder in Ordnung ist. Begriffe wie „Mediensucht“, „Internetsucht“ oder „Handysucht“ tragen zu dieser Verunsicherung bei. Zur Förderung eines angemessenen Umgangs mit Medien sollen in diesem Seminar / Workshop Hinweise und Impulse gegeben werden.

Referent: Wilfried Könnecker, Diplom-Pädagoge

Freiberuflich tätig in den Bereichen Weiterbildung, Coaching und Beratung.

Kath. Pfarrbüro St. Josef – Schulstraße 6 – 79688 Hausen im Wiesental

Pfarrbüro-Sprechzeiten: Montag 9 – 11 Uhr, Mittwoch 16 – 18 Uhr

Tel. 07622-3438, Fax 07622-668797 E-Mail: pfarrbuero.hausen@kath-mittleres-wiesental.de

www.kath-mittleres-wiesental.de.

Mit umweltfreundlicher und moderner Heiztechnik in die Zukunft

Viele Hausbesitzende fragen sich, welches neue Heizsystem sie wählen sollen. Die staatlichen Förderungen mit Zuschüssen bis zu 45 Prozent tragen maßgeblich zur Entscheidung bei. Tina Götsch, Energieexpertin der Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, erläutert, worauf beim Heizungstausch zu achten ist.

Für eine Modernisierung der Heizung sprechen viele Gründe: Oft ist die Heizleistung bereits vor oder auch nach einer Gebäudemodernisierung viel zu groß, oder es gibt keine Ersatzteile mehr, um die alte Heizung zu reparieren.

„Ein Heizungstausch sollte frühzeitig geplant werden, möglichst bevor die Heizung kaputt geht“, erläutert Tina Götsch, Energieexpertin der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Nach gut 20 Jahren ist die Lebensdauer eines Heizkessels in der Regel erreicht. Bei Heizungen, die älter als 15 Jahre sind, sollte man auf einen Ausfall vorbereitet sein. Mit ausreichend zeitlichem Vorlauf ist ein durchdachter Wechsel der Heiztechnik möglich, zum Beispiel von fossiler zu erneuerbarer Energie.

„Bei der Auswahl aktueller Heiztechniken hat man die Qual der Wahl“, weiß Tina Götsch. Das Spektrum reicht von Wärmepumpe über Pelletheizung, Brennstoffzelle oder einem Blockheizkraftwerk (BHKW) bis hin zu verschiedenen hybriden Systemen. Aber nicht jede Heizung ist für jedes Haus und für jedes vorhandene Verteilsystem geeignet. Um diese individuelle Entscheidung eines Heizungstauschs leichter treffen zu können, hilft eine Energieberatung der Verbraucherzentrale. Auch die derzeitigen Förderungen des Bundes, die durchaus mit Förderprogrammen der Bundesländer kombiniert werden können, machen die Entscheidung für einen frühzeitigen Heizungstausch oft noch attraktiver.

Das Klimapaket der Bundesregierung, das Gesetze und Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Reduzierung des CO₂-Austausches bündelt, grenzt die Möglichkeiten der Heiztechniken ein. Heizungen, die noch fossile Brennstoffe verwenden – wie z.B. Ölheizungen – werden damit unattraktiv, da es für diese Heiztechniken keine Förderung/Fördermittel gibt und diese mit einer hohen CO₂-Abgabe belegt werden.

Jährlich gestaffelt, steigt ab 2021 der Preis für fossile Energien pro Tonne CO₂-Emissionen. Bei den Überlegungen zum Heizungstausch spielt das eine entscheidende Rolle: Denn Heizen mit Öl und Gas wird jedes Jahr teurer. Was schwerer wiegt: Ab 2026 dürfen neue Ölkessel nur noch in Ausnahmefällen eingebaut werden. Mit Blick auf die ebenfalls hohen CO₂-Emissionen ist davon auszugehen, dass Gasheizungen mittelfristig den Ölkesseln folgen werden. Eine Investition in eine Heizung, die mindestens 15 Jahre lang genutzt wird, sollte das berücksichtigen.

Ein Tipp der Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg:

Auch die Optimierung des Heizsystems wird vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) gefördert, wenn die Anlage älter als zwei Jahre ist. Der Heizungsaustausch selbst ist mit der neuen Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) förderfähig, wenn das Gebäude älter als fünf Jahre ist.

Bei Fragen zu Heizungsanlagen und Fördermöglichkeiten hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale mit Ihrem um-

fangreichen Angebot weiter. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Unsere Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder kostenfrei unter 0800 – 809 802 400. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

HAPPY BIRTHDAY, NUTRI-SCORE!

Ein Jahr Nutri-Score auf deutschen Lebensmitteln – da geht noch mehr!

Vor einem Jahr durfte der Nutri-Score zum ersten Mal offiziell in Deutschland eingesetzt werden

· Marktcheck zeigt: Viele, aber längst nicht alle Hersteller ziehen mit
Verbraucherzentrale fordert EU-weite, einheitliche und verpflichtende Nährwertkennzeichnung

Der Nutri-Score wird in Deutschland ein Jahr alt. Er hilft Verbraucher:innen, sich für Lebensmittel mit einer besseren Nährwertbilanz zu entscheiden. Doch längst nicht alle Hersteller ziehen mit. Die Verbraucherzentrale setzt sich deshalb weiterhin für eine Ausweitung des Kennzeichnungssystems ein.

Damit auf den ersten Blick klar ist, wie die Zusammensetzung eines verarbeiteten Lebensmittels zu bewerten ist, wurde am 6. November 2020 der Nutri-Score in Deutschland eingeführt. Seitdem können ihn Hersteller freiwillig und rechtssicher auf ihre Produkte drucken. Er fasst verschiedene Bestandteile eines verarbeiteten Lebensmittels zusammen, bewertet sie und übersetzt sie in eine fünfstufige farbige Skala. So erkennen Verbraucher:innen etwa im großen Müsli- und Cerealien-Regal direkt am dunkelgrünen „A“ die Produkte mit der besseren Zusammensetzung von Nährstoffen – im Gegensatz zum orangenen „D“.

FEHLENDE NÄHRWERTANGABEN VERHINDERN TRANSPARENZ

Nach einem Jahr Nutri-Score in Supermärkten hat die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg nun eine erste Bilanz gezogen: „Unser Marktcheck hat gezeigt, dass zwar immer mehr Hersteller den Nutri-Score nutzen, aber längst nicht alle. Das muss aber passieren, damit Verbraucher:innen wirklich vergleichen können“, sagt Vanessa Holste, Leiterin der Abteilung Lebensmittel und Ernährung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Erschwerend kommt hinzu, dass nicht immer nachvollziehbar ist, wie eine Einstufung zustande kommt. Beispielsweise ist nicht auf allen Produkten der Ballaststoffgehalt angegeben, der in die Bewertung des Nutri-Score einfließt.

Nur wenn alle Hersteller mitziehen und alle Produkte mit dem Nutri-Score versehen sind, kann er Verbraucher:innen auch flächendeckend dabei helfen, sich für die Wahl eines besseren Produktes zu entscheiden. „Deshalb fordert die Verbraucherzentrale, dass sich die Bundesregierung auch auf europäischer Ebene für den Nutri-Score als EU-weite, einheitliche und verpflichtende Nährwertkennzeichnung einsetzt“, so Holste weiter. Gleichzeitig sollten Lebensmittelhersteller verpflichtet werden, alle notwendigen Angaben zu machen, die für die Berechnung des Nutri-Score entscheidend sind – etwa den Ballaststoffgehalt oder den Gemüseanteil. Dafür wird sich die Verbraucherzentrale weiterhin einsetzen.

Wie Verbraucher:innen den Nutri-Score sinnvoll für sich nutzen können, erfahren sie in unserem kostenlosen Online-Vortrag am 9. Dezember um 18 Uhr: <https://www.verbraucherzentrale-bawue.de/lebensmittel/onlinevortrag-nutriscore-sinnvoll-nutzen-66761>* Mehr Informationen zum Nutri-Score finden Sie hier: www.vz-bw.de/node/36561



Schulwegplanung im Vordergrund

Bei der Generalversammlung des CDU-Ortsverband Hausen am Freitag, 29. Oktober 2021 ging es mitunter heiß her. Beim ersten Zusammentreffen nach Beginn der Pandemie gab es rege Gesprächsbeteiligung bei Themen wie Wasserstoffenergie für Klimaschutz, Rüstungspolitik sowie innenpolitischen Fragen.

Besonderer Diskussionspunkt war aber das im Gemeinderat besprochene Verkehrskonzept in Hausen. Hier wurde nochmals vom Ehrenvorsitzenden Helmut Lang hervorgehoben, dass ein solches Konzept für die Schulwegplanung bereits vor Jahren von der CDU im Gemeinderat und der örtlichen Presse vorgestellt worden sei. Nun habe die Gemeinde für teures Geld ein ähnliches Konzept bei Fremdfirmen in Auftrag gegeben, anstatt den kosten-neutralen Vorschlag der CDU damals zu nutzen. Die CDU will hier im Gemeinderat weiter verstärkt der Zebrastreifen-Problematik nachgehen, da sich die Richtlinien für diese in den letzten Jahren stark gelockert hätten.

Einstimmig wieder gewählt wurde der bisherige Vorstand mit Samuel Roths (Vorsitzender), Melanie Brunner (Stellv. Vorsitzende), Dennis Vogt (Kassenwart) und Frauke Casafina (Schriftführerin). Als Beisitzer wurden Helmut Lang (Ehrenvorsitzender) und Benno Gessner, sowie Helga Schmiege und Friedhilde Bächle als Kassenprüferinnen gewählt

Bericht: Frauke Casafina (Schriftführerin)

Firmenservice der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg: Wertvolle Unterstützung auch in Pandemiezeiten

Der Firmenservice der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg unterstützt Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber bei allen Fragen rund um die Gesundheit und Altersvorsorge ihrer Beschäftigten. Dabei konnte der Firmenservice auch während der Corona-Pandemie sein Beratungsangebot aufrechterhalten: »Unser Firmenservice bietet den Unternehmen auch in Krisenzeiten einen Mehrwert«, erklärt Gabriele Frenzer-Wolf, Geschäftsführerin der DRV Baden-Württemberg. Vor der Pandemie sei die Expertise der DRV-Beraterinnen und -Berater vor allem bei gesundheitserhaltenden Programmen und beim betrieblichen Eingliederungsmanagement gefragt gewesen. »Nun haben sich die Bedürfnisse der Firmen geändert«, so Frenzer-Wolf. »In knapp der Hälfte der Anfragen geht es aktuell um die Ausgestaltung von Arbeitsverhältnissen oder ums Beitragsrecht beispielsweise bei Kurzarbeit oder Altersteilzeit.«

Pandemiebedingt finden derzeit die persönlichen Beratungen des Firmenservice vor Ort in den Betrieben nur selten statt. Für die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber entsteht dadurch aber kein Nachteil: Die DRV Baden-Württemberg hat in den vergangenen Monaten ihren telefonischen Service stark ausgebaut. Auch finden Videoberatungen mit den Unternehmen statt. Dies ist ein neues Angebot der DRV, dessen Einführung durch die Pandemie beschleunigt wur-

de und an dem der gesetzliche Rentenversicherungsträger auch zukünftig festhalten will: »Wir haben festgestellt, dass digitale Dienste unser persönliches Beratungsangebot sehr gut ergänzen können«, sagt Gabriele Frenzer-Wolf: »Mit einem Videogespräch beispielsweise wird hygieneconform allen Unternehmen und deren Beschäftigten der volle Zugang zu unserem Serviceangebot ermöglicht.«

Mehr Informationen finden Interessierte unter www.driv-bw.de/firmenservice.

Rote Karte für Einbrecher“

Die Statistik zeigt, dass sich die kontinuierliche Schwerpunktsetzung der Polizei bei der Bekämpfung der Wohnungseinbrüche auszahlt. Auch in diesem Jahr setzt das Polizeipräsidium Freiburg wieder verstärkt auf die Prävention. Zwischenzeitlich scheitern etwas über die Hälfte der Einbrüche bereits im Versuchsstadium. Entscheidende Gründe hierfür sind der Einbau einbruchhemmender Produkte und nicht zuletzt eine „wachsamer“ Nachbarschaft. Deshalb ist es sehr wichtig, dass verdächtige Wahrnehmungen unverzüglich und direkt bei der Polizei unter der Telefonnummer 110 gemeldet werden.

Die Tage werden kürzer und es wird früher dunkel. Viele Menschen kommen erst nach Einbruch der Dunkelheit von der Arbeit nach Hause. Die bis dahin unbeleuchteten Häuser und Wohnungen signalisieren, dass niemand zuhause ist. Das nutzen die Einbrecher aus und gehen im Schutze der frühen Dunkelheit ans Werk.

Entgegen der allgemeinen Vorstellung finden Wohnungseinbrüche selten zur Nachtzeit statt; die überwiegende Anzahl geschieht zwischen 16:00 Uhr und 21:00 Uhr.

Die Täter nutzen schlecht gesicherte Fenster oder Türen und sorgen bei der Rückkehr der Bewohner für eine böse Überraschung. Entscheidend für die Einbrecher ist der Faktor Zeit: Damit das Entdeckungsrisiko minimiert wird, muss der Einbruch schnell gehen. In der Regel dauert das Eindringen nur wenige Sekunden; der Einbruch selbst nur wenige Minuten. Stößt der Täter auf einbruchhemmende Sicherungseinrichtungen bricht er erfahrungsgemäß sein Vorhaben ab und sucht sich eine günstigere Gelegenheit.

Um das Risiko eines vollendeten Wohnungseinbruchs erheblich zu minimieren beraten die Experten der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle die Bürgerinnen und Bürger, wie sie Wohnungen oder Häuser vor unbefugtem Eindringen sichern können. Dieses Angebot gilt auch für Gewerbeobjekte.

Bei einem Termin vor Ort werden von den Polizeibeamten individuelle Lösungen angeboten, wie eine Einbruchsicherung optimal gestaltet werden kann. Neben vielen wertvollen Tipps erhalten Sie eine schriftliche Schwachstellenanalyse sowie weiteres Informationsmaterial.

Nutzen Sie dieses kostenlose Beratungsangebot Ihrer Polizei. Termine können per E-Mail unter reiburg.pp.praevention@polizei.bwl.de oder direkt telefonisch vereinbart werden:

· Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle Lörrach 07621/1500-640

Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle Waldshut-Tiengen 07741/8316-327

Anzeigen



Heizung - Sanitär - Solar - Kundendienst

Mitteldorfstr. 1a · 79688 Hausen i.W.
Tel. 0049 (0)7622 / 61503
info@berger-heizungsbau.de

MEISTERFACHBETRIEB 24 Std. Notrufnummer 0173 3595967

- ✓ Öl- und Gasfeueranlagen und Brennwertanlagen
- ✓ Wartung von wärmetechnischen Anlagen
- ✓ Festbrennstoffanlagen (Scheitholz, Pellet, Hackschnitzel)
- ✓ Wärmepumpenanlagen | Solaranlagen | Pufferspeicheranlagen
- ✓ Gasinstallationen | Industrieanlagen | Rohrleitungsbau
- ✓ Sanitäre Anlagen | Komplettbadsanierungen
- ✓ Notdienst an Wochenenden, Sonn- und Feiertagen

Domschat
Benagliche Wärme
Kachelöfen & Kamine

Wir gestalten, planen und bauen individuell für Sie
Tel. 07622-668084
www.domschat-kachelofen.de

Lohnsteuerhilfe Baden-Württemberg e. V. Lohnsteuerhilfeverein

Beratungsstelle: Schopfheimer Straße 9, 79669 Zell im Wiesental

Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch 15 - 17.30 Uhr,
Donnerstag 9 - 11 Uhr u.n. Vereinbarung (auch samstags).
Steuerliche Beratung mit EST-Erklärung für Arbeitnehmer,
Rentner u. Grenzgänger im Rahmen einer Mitgliedschaft.
Termine/Info: Tel. 07625 - 930616 Internet: www.lohibw.de

Wir helfen Ihnen, sich in der schweren Zeit des Abschieds mit den vielfältigen Aufgaben und Erledigungen, die mit einer Bestattung zusammenhängen, zurechtzufinden.

klinge
le
BESTATTUNGEN

Roggenbachstraße 10
79650 Schopfheim

Tel. 67 45 40

www.klingebestattungen.de

Bestattungsvorsorge: Selbst bestimmen, Notwendiges regeln.
Auch hierzu beraten wir Sie gerne.

Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

HANS JITZIN
BESTATTUNGSINSTITUT GOETHESTRASSE 20
79650 SCHOPFHEIM TEL. 076 22 / 75 72

TAG + NACHT, SONN- UND FEIERTAGS

Über 30 Kranken- „Versicherungen im Vergleich“

Günstige Tarife für Grenzgänger und Privatversicherte!
Fordern Sie kostenlos Ihren Vergleich an!

Volker Lapp Versicherungsmakler
Hebelstr. 3 D-79650 Schopfheim
Tel. 07622-68849-0 Fax -12 www.v-lapp.de

1 Hemd
fix & fertig **2⁴⁰ €**
gewaschen und gebügelt

Textilreinigung PRÜFER

Schopfheim Feldbergstraße 1a 07622 / 8279

Montag-Freitag 7 - 18:30
Mittwoch 7.00 - 13.00
Samstag 8.00 - 12.30
jeweils durchgehend

100
Hausener Haushalte erreichen Sie mit Ihrer
Anzeige in der
Hausener Woche

Kolumne

Neues aus der Hebelstraße

In dieser Kolumne macht sich Wernfried Hübschmann Gedanken über aktuelle Ereignisse, Erlebnisse und Erfahrungen, über Gott und Welt, Leben und Kunst – mit spitzer Feder und mildem Augenzwinkern.

The Länd

Über das Ländliche und das Schändliche

Kennen Sie den Landschaftsmaler Hans Thoma (1839-1924)? Klar. In Bernau, inmitten schönster Schwarzwaldlandschaft, ist ihm ein eigenes Musäum gewidmet worden. Ein „Musäum“ gibt es sonst nur noch in München, siehe Karl Valentin. Unterm Dach des südöstlichen Isartorturms. Die Wirtin des darin beheimateten Cafés heißt tatsächlich Bernadette Obergrußberger – it’s a mätter of fäct! Verstehen Sie mich? The Länd – das ist Baden-Württembergs neuer „claim“, also ein Sinn- und Wahl- und Werbespruch, ein Ruf in die Welt. Nur leider ohne Sinn. Dagegen ist das bayrische „Mia san mia“ ja geradezu weltläufig-jovial, jedenfalls konsequent dialektal. The Länd – da stehen nun die Plakatwände im Ländle als Brett vorm Kopf des Markgräfler Ländles. Kann eigentlich nur eine Schnapsidee aus Stuttgart sein. Eine Rache der Hauptstadt am Rest der Wält. Eine Art Torsch(l)usspanik, denn der VfB hat ja wieder mal Ladehemmung. Es ist aber auch gemein: die Spätzle stammen aus Italien und die Kährwoche wurde von Napoleon eingeführt. Jedenfalls: Unser Herr Ministerpräsident Kretschmänn findet die Länd-Art-Idee „genial“. Hat sich bei dieser Imitsch-Kampagne (Gesundheit!) einfach das „ä“ des Schwäbischen durchgesetzt gegen das nüchterne „a“ in Baden? Ein Albtraum von der Alb? Aus falsch verstandener Nähä zum Volk? Wir reiben uns längst verwundert die Schläfen. Ich versuche, mindestens 30 „Ä“s unterzubringen in dieser Kolumne! Einfach so, aus Protäst! Wer ein wenig Musikalität im Blut hat und etwas Sprachgefühl, also Sensibilität, der täte jetzt zusammenzucken: The Länd! Also der englische Artikel „the“ mit einem phonetisch verquälten „ä“ in *Länd*. Welcher des Englischen mächtige Sprechär kann sich darauf einen Reim machen? Was bedeuten dem Mann aus Oklahoma und der Frau aus Brisbane die ominösen 2 Pünktchen auf dem „ä“? Wir wissen es nicht. Nein, ich bin kein Fän dieser Denglich-Variante. Hier wird dem Land ein Barendienst erwiesen. Schmäz, lass nach! Fährt hier jemand Ländrover? Wäre ganz unerträglich! Haben Sie wenigstens alle „Ä“s gezählt? Nein? Ländlich-schändlich! Ach, es ist schon spät.

Hüst, Laubi, März!

Nix für ungut!

Ihr Wernfried Hübschmann



Generation **Z**

Ausbildung bei **ZAHORANSKY**

Offene Ausbildungsplätze:

- Industriemechaniker/in
- Zerspanungsmechaniker/in
- Fachinformatiker/in - Anwendungsentwicklung

Offene Plätze DHBW-Studium:

Bachelor of Engineering

- Elektrotechnik - Industrielle Automation
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Maschinenbau

**Bewirb dich jetzt -
Ausbildungsbeginn 2022**

www.zahoransky.com/generationZ



ZAHORANSKY AG

Anton-Zahoransky-Straße 1

79674 Todtnau-Geschwend

Phone +49 7671 997-0



*Sie sind Pflegefachkraft
und wollen mitgestalten?*

Wir sind ein noch **junger ambulanter Pflegedienst**
und wollen mit Ihnen gemeinsam wachsen!

Jetzt bewerben – gerne auch für Teilzeit:

CURARE – individuell, sinnvoll, gut bezahlt

■ **Pia Maria Späth**
Telefon 076 22/39 00-137
p.spaeth@curare-wiesental.de

*Arbeit, die
Sinn ergibt*

CURARE gGmbH

Ambulante Dienste für Schopfheim,
das Kleine und das Große Wiesental
Luisenstraße 1 · 79650 Schopfheim



≡ Evangelisches Sozialwerk Wiesental e.V.

www.curare-wiesental.de

Potenzial und Harmonie



Marion Dürr

Novemberangebot

Wohltuende und duftende Ölmassagen heben deutlich die
Stimmung in der nasskalten und trüben Jahreszeit!

Probieren Sie es aus und lassen Sie sich verwöhnen mit der
Aroma Touch Massage von Doterra. 65 € anstatt 75 € (60 min)

Öle „ziehen“: Finde genau die Öle, die dein Körper jetzt braucht!
Die naturreinen Öle wirken nicht nur körperlich, sie kön-
nen auch seelisch beruhigen. **15 € anstatt 20 € (10ml)**

Geschenkgutscheine sind auch erhältlich!

Terminvereinbarung bzw. Bestellungen: 0160-56446854
oder info@marionduerr.de www.marionduerr.de
Bündtenfeldstr. 4; 79688 Hausen im Wiesental

1100

Hausener Haushalte erreichen Sie mit Ihrer
Anzeige in der

Hausener Woche